



Montag, 26. August 2024

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

das neue Schuljahr hat begonnen und hält viel Bewährtes, aber auch einige Neuerungen bereit. Die für den Schulstart wichtigsten Informationen finden Sie wie gewohnt hier und auf unserer Homepage in knapper Form zusammengefasst. Schauen wir also auf den laufenden Schulbetrieb und nehmen auch einen Ausblick auf das ganze Schuljahr sowie auf das Jubiläumsjahr 2025 vor.

Die Grundlage allen schulischen Handelns und die „Spielregeln“ unserer Zusammenarbeit sind in der [Rahmenschulordnung des Bistums Essen \(RSO-BiE\)](#) festgelegt. Die bislang geltende Fassung stammt aus dem Jahr 2000 und wurde nun grundlegend überarbeitet, um den sich ändernden Verhältnissen an der Schule und in der Gesellschaft gerecht zu werden. An einigen Stellen wurden Regelungen übernommen, die sich an den öffentlichen Schulen bewährt haben; andere Sachverhalte wurden jedoch wie bisher bewusst anders gestaltet, um der Besonderheit der freien Schule in kirchlicher Trägerschaft Raum zu bieten. Die neue Fassung gilt ab diesem Schuljahr und ist in der [jeweils aktuell gültigen Version auf der Homepage unseres Schulträgers](#) zu finden. Diesem Rundbrief ist ein Schreiben unseres Bischofs zur Einführung der neuen Ordnung beigelegt.

Ergänzend hat der Schulträger [„Grundsätze für katholische Schulen im Bistum Essen“](#) erstellt, die kurz und prägnant beschreiben, was die Kirche im Bistum Essen bewegt, Schule zu machen. Auf dieser Grundlage werden wir im laufenden Jahr auch unser Schulprogramm revidieren; dazu lade ich schon jetzt alle Gruppen und Gremien herzlich ein.



In den Sommerferien fanden umfangreiche Baumaßnahmen in der Mensa und im B-Gebäude (dort vor allem im Eingangsbereich und in der ersten Etage) statt. Neben Arbeiten in den Innenräumen (Decken, Fußböden, Installation und Anstrich) wurden die Türanlage und die Fassade des Treppenhauses erneuert. Kleinere Restarbeiten an den Türen und Fußböden erfolgen in den kommenden Wochen, auch Geländer und Innenwände im Treppenhaus harren noch der finalen Pinselschwünge. Dann werden auch einige Klassenräume mit neuen Möbeln ausgestattet.

Den ersten Schultag in diesem Schuljahr hat das gesamte Lehrerkollegium für eine Fortbildung zur Prävention gegen Gewalt und Missbrauch in der Schule genutzt. Die Inhalte und Ergebnisse dieses Tages werden unter anderem in eine Neufassung des [Institutionellen Schutzkonzeptes](#) einfließen, an der auch die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern beteiligt werden. Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage, bei der Schulleitung oder bei unserem Präventionsbeauftragten, Herrn Schneider.



Am 22. August konnten wir dann bei schönstem Sommerwetter die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis Q2 sowie die Lehrkräfte und sonstigen Mitarbeiter mit einem gemeinsamen Gottesdienst auf dem Schulhof begrüßen. Die Schulseelsorge hat das Jahr unter das Motto gestellt: „Das Abtei gestaltet Zukunft.“ Die Losung orientiert sich am Wort Gottes an den Propheten Jesaja:

„Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe - Spruch des Herrn -, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ (Jes 29, 11)



Im Vertrauen auf diese Zusage können wir unsere Zukunft hier und jetzt gestaltend in die Hand nehmen. Das schulische Jahresprogramm schaut dazu nicht nur auf unsere Schulgeschichte zurück: am 1. April 1905 wurde der Betrieb des damaligen Abtei-Lyzeums offiziell gestartet. Mit einem Projekttag zum nachhaltigen Denken und Handeln im November, mit vielfältigen Aktionen der sozialen Verantwortung (etwa die Wiederaufnahme des Sozialpraktikums im Januar), mit der Arbeit an Schulprogramm und Schulprofil in den schulischen Gremien und Gruppen schauen wir im Laufe des bevorstehenden Schuljahres immer wieder über den tagesaktuellen Anlass hinaus. Wie gewohnt informieren wir Sie stets aktuell über die Homepage.

Am gleichen Tag fand der Schulstart für unsere 95 neuen Schülerinnen und Schüler in unseren Klassen 5 und deren Eltern statt. Herzlich willkommen am Abtei-Gymnasium! Ich wünsche euch, dass ihr euch schnell in die Klassengemeinschaft einlebt. Alte Freunde begleiten euch dabei, neue werdet ihr schnell finden. Für alle Anliegen der Eltern stehen die jeweiligen Klassenleitungen, außerdem unsere Schulseelsorgerin, die Sozialpädagogen und die Schulpsychologin zur Verfügung. Namen, Angebote und Sprechzeiten finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage; Sie erreichen alle Personen zuverlässig telefonisch über unser Sekretariat.



Herzlich gratulieren wir Familie Binder zur Geburt ihres zweiten Kindes Bosse und Familie Hausmann zur Geburt ihres ersten Kindes Theo. Die Rückkehr von Frau Reining und Frau Stockhorst führen zu einer Veränderung des schulischen Angebots. Unser Lehrerkollegium wird in diesem Jahr verstärkt durch Herrn Hans-Günter Fleck (Politik, Mathematik und Informatik) und Frau Anne König (Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Spanisch). Dadurch können wir den Fachunterricht zum Schuljahresbeginn mit nur wenigen Einschränkungen vollständig abdecken; in den Fächern Religion, Chemie, Kunst und Sport müssen wir in einigen Stufen Unterricht kürzen. Der Schulträger wird entsprechende Stellenausschreibungen zum 1.11.2024 vornehmen. Wie gewohnt führt die Einrichtung zusätzlicher Wahlfächer und freier Angebote dazu, dass wir die vom Land vorgegebene Durchschnittsgröße unserer Lerngruppen geringfügig unterschreiten können.

Durch die Verabschiedung von unserem Kollegen Christoph Disselkamp zum Ende des letzten Schuljahres musste die Aufgabe der Koordination unserer gymnasialen Oberstufe neu vergeben werden. Unsere Kolleginnen Frau Touloumtzidis und Frau Schramm sind ab sofort für alle Fragen und Entscheidungen rund um Fächerwahlen, Schullaufbahnen und Prüfungen zuständig. Ich darf mich auch an dieser Stelle bei Herrn Disselkamp für viele Jahre der guten und segensreichen Arbeit an unserer Schule bedanken und wünsche im Namen der ganzen Schulgemeinde für den bevorstehenden Ruhestand Gesundheit, Kraft und Gottes reichen Segen. Den beiden Kolleginnen wünschen wir viel Erfolg und Gelassenheit bei der Bewältigung der erweiterten Aufgaben.

Die Terminübersicht für das aktuelle Schuljahr finden Sie in den nächsten Tagen auf der Homepage. Schon jetzt darf ich auf unseren Projekttag zur Nachhaltigkeit am 5. November hinweisen. In zahlreichen Projektgruppen arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften an Fragestellungen rund um nachhaltiges Leben und Wirken. Bitte notieren Sie sich auch schon einmal den Tag der Offenen Tür, der in diesem Jahr am 23. November stattfinden wird; wie gewohnt werden auch viele Schülerinnen und Schüler an diesem Tag in der Schule sein. Geben Sie diesen Termin gern auch an interessierte Eltern und Familien weiter. Hinweisen möchte ich auch auf den ganztägigen Elternsprechtag am Mittwoch, 27.11.2024 sowie auf die von der Schulkonferenz im



Frühjahr beschlossenen beweglichen Ferientage rund um Karneval (28.02., 03.03. und 04.03. 2025) sowie am 30.05. 2025 (Brückentag nach Christi Himmelfahrt). Auch der 10. und 11. 02. 2025 sind wegen einer schulinternen Studientagung für die Schülerinnen und Schüler unterrichtsfrei.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf die ab diesem Schuljahr veränderten Regelungen zur sogenannten Lernmittelfreiheit, also der Beschaffung von Lern- und Unterrichtsmaterialien, hinweisen. Wir erheben den gesetzlich vorgesehenen Eigenanteil der Eltern zusammen mit den Jahresgeldern und beschaffen von diesen Mitteln gesammelt Lehrwerke, die wie bisher den Kindern übereignet werden. Dazu gehören nach einem Beschluss der Schulkonferenz je nach Jahrgangsstufe auch digitale Unterrichtswerke. Die Einzelheiten teilen wir Ihnen gern auf Nachfrage mit und informieren noch einmal bei den anstehenden Pflugschaftssitzungen, zu denen ich schon jetzt herzlich einlade. Die gewählten Vertreter von Eltern, Schülerschaft und Kollegium darf ich hinweisen auf die Termine der Gremiensitzungen. Die Schulpflugschaft wird am 23.09.2024, die Schulkonferenz am 30.09.2024 jeweils um 18:30 Uhr tagen. Gesonderte Einladungen folgen.



Mit Beginn dieses Schuljahres gibt es außerdem einen schulischen Instagram-Kanal: unter dem Handle [@abtei\\_gymnasium\\_duisburg](https://www.instagram.com/abtei_gymnasium_duisburg) finden Sie aktuelle Nachrichten, Reels und Fotostories aus dem Schulleben. Neben den Instagram-eigenen Regeln gelten die Vereinbarungen unserer Schule zur [guten digitalen Kommunikation](#). Ausdrücklich verweisen wir auf das vertragliche Mindestalter für die Nutzung von Instagram. Für persönliche Anliegen benutzen Sie bitte weiterhin die bekannten Informationswege!



Schließlich weise ich empfehlend auf den Besuch unseres Schulfotografen am 18. und 19. September hin. An diesen Tagen werden die Schülerschulweise erstellt.

Für die ersten Schulwochen bis zur Fahrtenwoche bzw. zu den Herbstferien wünsche ich uns allen viel Kraft und Humor, für das vor uns liegende Schuljahr Anstrengungsbereitschaft und den damit hoffentlich einhergehenden Erfolg und uns allen Gottes reichen Segen.

Mit freundlichen Grüßen



Essen, im August 2024

## Geleitwort zur neuen Rahmenschulordnung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die neue Rahmenschulordnung für die katholischen Schulen in Trägerschaft des Bistums Essen. Mehr als 20 Jahre nach Inkraftsetzung der bisherigen Rahmenschulordnung war es an der Zeit, die gesetzlichen Grundlagen für unsere Schulen zu überarbeiten und sie der veränderten Schulwirklichkeit anzupassen.

Die Schulen in Trägerschaft unseres Bistums Essen sind wichtige Orte der Kirche von Essen. Als Eltern und Erziehungsberechtigte schenken Sie uns Ihr Vertrauen, dass Ihre Kinder dort in Gemeinschaft eine umfassende Bildung erlangen sowie wichtige Fähigkeiten erlernen, um selbstbestimmt ein gutes, tolerantes und gerechtes Leben in Freiheit führen zu können. Dafür danke ich Ihnen sehr! Unsere Schulen sind Orte einer traditionsverbundenen und zugleich auch zeitgemäßen Auslegung des christlichen Glaubens.

„Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen.“ – Diese Worte schrieb Dietrich Bonhoeffer im Mai 1944 an sein Patenkind. Bonhoeffer hatte mit großer Leidenschaft gegen den Nationalsozialismus gekämpft und wurde ein knappes Jahr später wegen seiner aktiven Rolle im Widerstand gegen das Hitler-Regime ermordet. Im Gefängnis dachte er viel über das Christsein nach und hinterließ wegweisende Gedanken.

Beten und das Gerechte tun unter den Menschen – mit Blick auf unsere Gegenwart hat dieser Anspruch an Christinnen und Christen nichts an Aktualität verloren. Wenn Christen sich so verstehen und so leben, dann bin ich überzeugt davon, dass sie auch in Zukunft eine wichtige Stimme und handelnde Kraft in unserer Gesellschaft sein werden. Deshalb leiten mich beide Perspektiven bei der Entwicklung und Gestaltung unserer Kirche im Bistum Essen. Bonhoeffers Aussage zum Christsein überzeugt mich deshalb, weil sie den Kern des Evangeliums trifft: Gott wird in Jesus Christus selbst Mensch und spricht allen Menschen ein unbedingtes „Ja!“ zu. Unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer

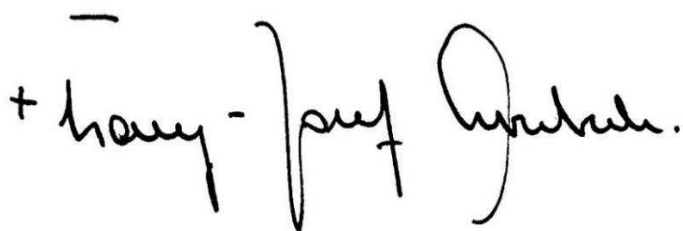
geschlechtlichen Identität, ihrer Religion oder ihres sozialen Status sind alle Menschen von Gott geliebt und gewollt. Niemand darf in seiner oder ihrer Würde verletzt werden. Niemals. Das Evangelium ist ein Aufruf zur Menschlichkeit, den wir selbst in Freiheit bestätigen müssen – im Tun des Gerechten unter den Menschen.

Dieser Gedanke prägt die Schulkultur an unseren Schulen des Bistums Essen maßgeblich: Junge Menschen sollen ermutigt und befähigt werden, diesem Aufruf zur Menschlichkeit zu folgen. Sie sollen freie, selbstbewusste und tolerante Menschen werden, die in dieser Welt für Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden eintreten und den christlichen Glauben als Kraftquelle und Inspiration entdecken können.

Neben einem guten, fundierten und kompetenzorientierten Unterricht in allen Fächern bedeutet dies auch, einen lebendigen und religionssensiblen Austausch über das zu ermöglichen, was über das hinausgeht, was messbar und greifbar ist. Unsere Schulen eröffnen einen Raum für die Frage nach Gott und für das, was diese irdische Welt übersteigt. Schülerinnen und Schüler sollen einen Zugang zum christlichen Glauben finden können, zugleich aber auch die Toleranz entwickeln, unterschiedliche Religionen und Weltanschauungen zu respektieren. Von zentraler Bedeutung ist dabei, eine grundlegende ethische Kompetenz zu erwerben und zu einer eigenen Selbst- und Weltdeutung zu finden. Selbstverständlich bleibt dabei die eigene Religions- und Glaubensfreiheit unberührt. Andere Konfessionen und Religionen genießen an unseren Schulen Respekt und Wertschätzung.

Die persönlichen religiösen Fragen, Erfahrungen und Überzeugungen der Schülerinnen und Schüler dürfen gerne in den Schulalltag eingebracht werden. Sie stellen immer dann eine Bereicherung dar, wenn sie die Würde anderer Schülerinnen und Schüler achten und schützen. Aber niemals darf das Gegenteil der Fall sein. Ich bin sehr dankbar dafür, dass die Klarheit und Verbindlichkeit dieser Ausrichtung nicht nur unsere Rahmenschulordnung prägt, sondern in vielfacher Weise in der gelebten Schulkultur der katholischen Schulen des Bistums Essen lebendig wird.

In herzlicher Verbundenheit und mit der Bitte um Gottes Segen für Sie und Ihre Familie grüße ich Sie!  
Ihr



+ Hans-Joachim Lauth